Science-Fiction-Filme

WERKLEXIKA

04-2-480 ***Filmgenres***. - Stuttgart : Reclam. - 15 cm. - (Universalbibliothek ; ...)
[7607]
Science Fiction / hrsg. von Thomas Koebner. - 2003. - 544 S. : Ill. - (... ; 18401) . - ISBN 3-15-018401-0 : EUR 10.80
Western / hrsg. von Bernd Kiefer und Norbert Grob. Unter Mitarb. von Marcus Stiglegger. - 2003. - 375 S. : Ill. - (... ; 18402). - ISBN 3-15-018402-9 : EUR 8.80

Auf zehn Bände ist eine neue Reihe innerhalb von Reclams ***Universalbibliothek*** angelegt, in denen zehn Filmgenres in ausführlichen Filmrezensionen vorgestellt werden sollen, die ersten drei 2003 erschienenen werden hier besprochen. Für 2004 angekündigt sind *Abenteuerfilm* und *Horrorfilm*. Herausgegeben wird die Reihe von Thomas Koebner, der jeweils neue Herausgeber verpflichtet hat, die die Einzelbände konzipieren und mit Hilfe zahlreicher Autoren verwirklichen. Augenscheinlich bieten die Genre-Bände eine Ergänzung zu Reclams ***Filmklassiker***, mit denen Thomas Koebner in fast identischer Aufmachung und Konzeption den Grundstock für eine umfangreiche Sammlung ausführlicher und intensiver Filmrezensionen mit wissenschaftlichem Anspruch gelegt hat.[1] Überschneidungen oder Wiederholungen scheint es - nach den ersten Filmgenres-Bänden zu urteilen - nur in sehr geringem Maße zu geben, und wenn sie eintreten, dann sind die Rezensionen von anderen Autoren in neuer Sicht und Beurteilung verfaßt worden.

Den ersten Band der Reihe hat Thomas Koebner selbst herausgegeben und mustergültig konzipiert: In einer Einleitung umreißt er das Genre, danach folgen 116 ausführliche Rezensionen von insgesamt 33 Autoren (unter denen Andreas Rauscher mit 34 Beiträgen am weitaus umfangreichsten vertreten ist). Koebner hat seine Mitarbeiter vor allem unter seinen Studenten gefunden, so lesen sich die Rezensionen durchweg sehr engagiert und betont sachlich, Literaturangaben sorgen für das wissenschaftliche Ambiente, die knappe Bebilderung verstärkt diesen Eindruck. Der Nachschlagewerk-Charakter wird durch die professionellen Filmdaten und das Titelregister der Original- und deutschen Verleih-Titel betont. Die chronologische Anordnung der Filme deutet eine Geschichte des Genres an, die allerdings

---

[1] ***Filmklassiker*** : [Beschreibungen und Kommentare] / [hrsg. von Thomas Koebner unter Mitarb. von Kerstin-Luise Neumann]. - 4., durchges. und erw. Aufl. - Stuttgart : Reclam. - 15 cm. - (Arte-Edition). - ISBN 3-15-030028-2 : EUR 42.90 [7332]. - Bd. 1. 1913 - 1946. - 2002. - 568 S. : Ill. - Bd. 2. 1947 - 1964. - 2002. - 583 S. : Ill. - Bd. 3. 1965 - 1981. - 2002. - 583 S. : Ill. - Bd. 4. 1982 - 2002. - 2002. - 655 S. : Ill. - Rez.: ***IFB*** **04-1-213**. - 1. Aufl. 1995.

bereits im Band selbst durch die Zusammenfassung von Filmfolgen (*Alien-Trilogie, Star-Wars, Star Trek* etc.) und Nachfolgefilmen (*Frankenstein, Das Ding aus einer anderen Welt, Body Snatcher* etc.) unterlaufen wird. Wegen der Vielschichtigkeit des Genres läßt sich eine solche Geschichte innerhalb der gebotenen Auswahl wohl auch kaum nachvollziehen. Koebner definiert in seiner Einleitung bereits sechs Motivgruppen, in die sich das Genre gliedern ließe: Diese Motive (Gesellschaftsmodelle, außerirdisches Leben, künstliche Menschen, atomare Apokalypse, Expeditionen ins Weltall und Zeitreisen) werden in den fließenden Übergängen zu anderen Genres (am deutlichsten zum Horrorfilm) weiter aufgefächert, die fast immer zu findenden Trick-Sequenzen verweisen auf Übergänge zum Fantasy-Genre, - die Verbindungen sind vielfältig. Inwieweit Koebners Versuch, einen Querschnitt durch die Entwicklung des Genres zu bieten (Vorbemerkung, S. 13), nicht doch zu einer Blütenlese mutiert ist, mag dem Urteil der Leser des Bandes überlassen bleiben, aber Dutzendware ist höchstens einmal in den Sammelrezensionen von Filmserien vertreten. So finden wir hier eher eine Auswahl herausragender Filme, die zwar zum Genre gehören und es vorbildhaft geprägt haben, aber keineswegs die Vielzahl der durchschnittlichen und unterdurchschnittlichen Filme des Genres repräsentieren, - eben Filmklassiker.

70 Essays über Western-Filme werden hier vereint zu einer Hommage an das Genre, zu „einer würdigenden Erinnerung eines scheinbar kaum mehr zeitgemäßen Genres“ (Vorbemerkung, S. 9). Beabsichtigt ist kein Lexikon und keine Filmographie, sondern ein Lesebuch mit umfangreichen, vier- bis fünfseitigen Rezensionen einer Auswahl und Variante aus 100 vom Herausgeber vorgeschlagenen Filmen und verfaßt von insgesamt 47 Autoren. Man kann den Band natürlich auch als Nachschlagewerk über die schönsten und besten Filme des Genres benutzen, aber dazu hätten viele Autoren vielleicht noch direkter und weniger essayistisch formulieren sollen (bei einigen Rezensionen findet sich eine Inhaltsangabe nur in der Unterschrift zum fast immer beigefügten Szenenbild verborgen). Viel besser eignet sich der Band als Lesebuch oder noch besser als Hilfe zur Nach- oder Vorbereitung eines Kino- oder Fernsehabends, - auch für die Hand des Lehrers. Die zeitliche Ordnung der Filme bietet nebenbei den Ansatz zu einer Geschichte des Genres, Titelregister und ausführliche filmographische Daten betonen wieder den Nachschlage-Charakter des Bandes; Literaturhinweise am Schluß jeder Rezension laden zum Weiterlesen ein. Ob man mit einer solch liebevollen Auswahl dem Genre mit seinen doch so typischen Schablonen- und Dutzend-Produkten gerecht wird, mag man bezweifeln, aber die Auswahl der schönsten und prägendsten Filme kann immerhin zeigen, daß auch Western Kunstwerke sein können, - und das war wohl die Absicht.

Wilbert Ubbens

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb